
Start - Info



BUNDESKOORDINATION

www.schule-ohne-rassismus.org

Version November 2017

Die Geschäftsstelle von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* wird finanziert durch:

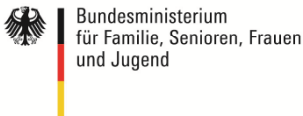
Die Bundeszentrale fördert ein Maßnahmenpaket politischer Bildung zur Unterstützung des schulischen Netzwerks. Dieses umfasst die Jahrestagung, die Tagungen der Landeskoordinationen, die Vernetzungs- und die Kommunikationsaktivitäten und das Qualitätsmanagement.



Das Bundesjugendministerium fördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ im Programmbereich „Strukturförderung zum bundeszentralen Träger“ Teilbereiche der Arbeit der Bundeskoordination im Themenfeld „Rassismus und Rechtsextremismus“.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Der Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und der GEW Landesverband Berlin fördern die Arbeit der Bundeskoordination von "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" seit dem Jahr 2001.



KONTAKT:



Bundeskoordination
Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11
10787 Berlin
Tel.: 030 – 21 45 86 – 0
Fax: 030 – 21 45 86 – 20
Schule@aktioncourage.org
www.schule-ohne-rassismus.org
Facebook: SchuleohneRassismus

Spendenkonto : Stichwort „Schule“
Bank für Sozialwirtschaft Köln, BLZ 370 205 00, KTO Nr. 7 09 74 01

Trägerverein:



Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

was würdet ihr tun, wenn an eurer Schule, in der Nachbarschaft oder im Stadtteil Leute angepöbelt werden, weil sie sich durch ihre Kleidung, Sprache oder Hautfarbe von anderen unterscheiden?
Was würdet ihr machen, wenn es nicht nur bei Anpöbeleien bleibt, sondern diese Menschen weiter erniedrigt oder sogar körperlich angegriffen werden?
Was würdet ihr empfinden, wenn es sich bei den Angegriffenen um eure MitschülerInnen, eure Nachbarn und Freunde handelt?

Was meistens passiert, ist nicht sehr ermutigend:

- nachgrölen, was andere vorgrölen
- "hat-ja-nichts-mit-mir-zu-tun" denken
- nicht eingreifen
- wegschauen
- mit Unbehagen zustimmen

Ihr aber könntet sagen:

- jetzt reicht es uns!
- wir finden gleich denkende Partner!
- wir gründen eine Schülerinitiative gegen Diskriminierung!
- wir setzen deutliche Zeichen gegen Gewalt und Diskriminierung ...

... wir machen unsere Schule zu einer **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage !**

Rund eine Million Schülerinnen und Schüler besuchen in Deutschland bereits eine *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

Es gibt eine Bundeskoordination in Berlin, Landeskoordinationen in derzeit fünfzehn Bundesländern sowie Kooperationspartner vor Ort, die euch bei euren Aktivitäten unterstützen. Begleitet werdet ihr von bekannten Leuten wie z. B. wie Campino, Julia Jentsch, Herbert Grönemeyer, Mia und vielen, vielen anderen, die Schulpatenschaften übernommen haben!

Wenn ihr das Projekt spannend findet und an eurer Schule starten wollt, dann habt ihr bereits alle notwendigen Infos dazu in dieser Start-Info. Solltet Ihr weitere Fragen haben, könnt ihr euch natürlich gerne per E-Mail, Fax oder Telefon an eure Landeskoordination oder an uns wenden.

Wir freuen uns, wenn ihr euer Engagement in das Netzwerk der Schulen mit Courage einbringt und wünschen euch viel Erfolg und Spaß!



Sanem Kleff
Leiterin



Eberhard Seidel
Geschäftsführer

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage erhält Unterstützung

Prominente aus ganz Deutschland sagen, warum sie als Paten das Anliegen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ unterstützen. Nachstehend eine Auswahl; alle Statements und eine Liste aller Pat*innen sowie eine Aufstellung der Schulen, die bislang mit dem Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ausgezeichnet wurden, findet Ihr auf unserer Homepage: www.schule-ohne-rassismus.org.



Ich unterstütze Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, weil ich es wichtig finde, ganz junge Menschen mit in die großen Themen der Gesellschaft einzuladen. Was Erwachsene oft vergessen, wenn sie Politik machen: Kinder sind bereits Teil der Gesellschaft und sollten deshalb frühzeitig die Erfahrung machen, wie bereichernd es ist, mitzudenken und wirksam zu sein. Es gibt dieses Sprichwort: Kinder sind unsere Zukunft. Ich denke, es sollte besser heißen: Kinder sind unsere Gegenwart.
Sookee, Rapperin,
seit dem 9.12.2016 Patin der Heinrich-Zille-Grundschule in Berlin.



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil die Schülerinnen und Schüler unsere nächste Generation sind. Sie werden dieses Land regieren, sie werden unsere Gesellschaft gestalten. Deshalb ist Schule mit Courage ungemein wichtig.
Ibrahim Arslan, Zeitzeuge,
seit dem 20.8.2009 Pate des Städtischen Heriburg-Gymnasiums, Bad Coesfeld, Nordrhein-Westfalen.



Ich unterstütze Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, weil Rassismus leider viel zu oft ignoriert und verharmlost wird. Schon deshalb würde ich jede noch so kleine Initiative unterstützen, die solche Probleme benennt. Noch besser ist, was ihr macht: aktiv dagegen arbeiten.
Andrea Nahles, Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion,
seit dem 28.3.2012 Patin der St.-Stephanus-Realschule plus, Nachtsheim, Rheinland-Pfalz.



Ich unterstütze Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, weil dies ein Projekt lebendiger Demokratie ist. Ihr Schülerinnen und Schüler seht hin und mischt euch ein, wenn Menschen in Not sind. Ihr tragt zu einer Gesellschaft bei, in der wir ohne Angst verschieden sein können. Der Titel ist kein Pokal im Regal, sondern eine Verpflichtung, die täglich mit Leben zu erfüllen ist und über die Schule hinausgeht.
Dr. Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident,
seit dem 14.7.2009 Pate des Fläming-Gymnasiums Belzig, Brandenburg, und seit dem 24.3.2014 Pate des Herrmann-Vöchting-Gymnasiums Blomberg, Nordrhein-Westfalen.



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil in Deutschland noch immer Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Überzeugung oder Religion benachteiligt werden.
Serap Güler, Staatssekretärin für Integration in NRW (CDU),
seit dem 20.3.2017 Patin der Martin-Luther-King-Schule in Marl, Nordrhein-Westfalen.



Ich unterstütze Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, weil es leider immer wieder und überall auf der Welt Rassismus gibt und jede Schule ein Ort sein sollte, wo Rassismus keinen Platz hat und junge Menschen selber die Verantwortung übernehmen, miteinander und in gegenseitigem Respekt zu leben.
Julia Jentsch, Schauspielerin,
seit dem 15.11.2005 Patin des Schulzentrums Geschwister Scholl in Bremen.



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil Kinder schon in dem Bewusstsein aufwachsen sollten, dass Rassismus und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.
FC St. Pauli, Fußballverein,
seit dem 1.9.2006 Pate des Gymnasiums Corveystraße in Hamburg.



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil sonst der Rassismus Schule macht.
Heribert Prantl, Chef des Ressorts Innenpolitik bei der Süddeutschen Zeitung,
seit dem 23.7.2001 Pate des Anne-Frank-Gymnasiums in Erding, Bayern.



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil unsere Gesellschaft nur in friedlichem Bunt eine Zukunft hat.
Kirsten Boie, Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin,
seit dem 4.9.1997 Patin des Schulzentrums Nord, Grund- und Regionalschule in Pinneberg, Schleswig-Holstein, seit dem 28.11.2013 Patin des Margaretha-Rothe-Gymnasiums in Hamburg und seit dem 20.12.2013 Patin der Erich-Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel in Schleswig-Holstein.



Schule ohne Rassismus muss sein, weil der Einsatz von Schülerinnen und Schülern gegen Rassismus und für eine demokratische Gesellschaft gewürdigt werden muss. Die gegen Diskriminierung und Rassismus engagierten Jugendlichen von heute können die Vorbilder von morgen sein.
Cem Özdemir (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN), Bundesvorsitzender;
seit dem 04.10.1996 Pate des St.-Elisabeth-Gymnasiums, Heiligenstadt, Thüringen und seit dem 01.06.2001 Pate der Berufsschule Gifhorn, Niedersachsen.



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage muss sein, weil die Schule ein Ort ist, an dem wir soziales Verhalten lernen. Deshalb ist es hier sehr wichtig, ein klares Statement gegen Rassismus zu setzen.
Irie Révoltés, Band,
seit dem 16.1.2009 Paten des Kepler-Gymnasiums Ulm und seit dem 1.10.2010 Paten des Hebel-Gymnasiums Schwetzingen, Baden-Württemberg.

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Bisherige Auszeichnungen des Projekts :

1996 Jugendkulturpreis NRW

der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste Jugendkunstschulen NRW e.V.

1997 Förderpreis >Demokratie leben<

des Deutschen Bundestages

CIVIS – Preis

des WDR Köln

Aachener Friedenspreis

vom gleichnamigen Verein

Heinrich-Bußmann-Preis

der SPD Lünen

1998 Bremer Solidaritätspreis

des Senats der Hansestadt

Jugendkulturpreis NRW

der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste Jugendkunstschulen NRW e.V.

das Auswärtige Amt

würdigte die Arbeit von AktionCourage e.V. mit der Menschenrechts-Briefmarke

1999 Förderpreis >Demokratie leben<

des Deutschen Bundestages

2001 Buber-Rosenzweig-Medaille

des deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

2004 Preis >Botschafter der Toleranz<

vom Bündnis für Demokratie und Toleranz

2012 Theodor-Heuss-Medaille

von der Theodor-Heuss-Stiftung

Alternativer Medienpreis für die Zeitung Q-rage

von der Nürnberger Medienakademie e.V.



Schritte zu einer ...



Wie entstand

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“?

Die Idee für eine „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ wurde 1988 von Schüler*innen und Jugendarbeiter*innen in Belgien entwickelt. Sie wollten praktisch etwas tun für eine offene Auseinandersetzung mit Diskriminierung aller Art.

Das Projekt kam gut an. Inzwischen beteiligen sich hunderttausende Schüler*innen in Belgien, den Niederlanden, Österreich, Spanien und Deutschland an dem Projekt. Bundesweit wurden bereits über 2.400 Schulen mit dem Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichnet.

Courage (Mut) ist wichtig, um Diskriminierungen anzusprechen und sich offen damit auseinander zu setzen. Deswegen haben wir den Projektnamen erweitert.

Es heißt jetzt „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“.

Wie geht's los?

- 1** Als erstes solltet ihr euch über das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ informieren; das habt ihr mit dem Lesen dieser Start-Info schon gemacht.

 - 2** Findet unter euren Mitschülerinnen und Mitschülern Partner und Freunde, um ein Team zu bilden. Dann könnt ihr eine Schüler*innen-Initiative gründen, die das Projekt an eurer Schule bekannt macht. Aus der Erfahrung von SchülerInnen an anderen Schulen empfehlen wir euch, eine Gruppe von mindestens vier bis fünf Schüler*innen zu bilden. Mit mehreren gemeinsam macht es meistens mehr Spaß als alleine.

 - 3** Um das Projekt bekannt zu machen, ist es wichtig, in den anderen Klassen für die Idee zu werben. Dazu bieten sich viele Möglichkeiten an, wie zum Beispiel mit Freunden und Bekannten reden, ein Hinweis am Infobrett, in der Schüler*innen-Zeitung, an die Schüler*innen-Vertretung (SV), auf einem Schulfest – eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! In dieser Phase ist es sinnvoll (eventuell gemeinsam mit der SV), auch mit den Pädagog*innen zu reden, damit sie das Projekt unterstützen (vielleicht hilft euch unser Musterbrief). Ihr könntet das Projekt zum Beispiel im Unterricht vorstellen.
-

4

Wenn das Projekt an eurer Schule durch eure Aktivitäten bekannt geworden ist, könnt ihr mit dem Sammeln von Unterschriften beginnen. Denn für die Auszeichnung als *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* braucht ihr die Unterschriften von mindestens 70 Prozent aller an der Schule.

Also von denen, die dort lernen, lehren und arbeiten (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Putzfrauen und Putzmännern, der Hausmeisterin oder dem Hausmeister, den Sekretärinnen und Sekretären, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulcafés) und allen, die sonst noch an eurer Schule sind.

5

Nachdem ihr die erforderlichen Unterschriften gesammelt habt, schickt ihr die **kompletten Listen** zusammen mit dem **Aufnahmeantrag** an uns. Wir schicken euch dann eine Anerkennungsbestätigung für eure Schule.

6

Jetzt könnt ihr euch einen Paten und/oder eine Patin suchen und die Vorbereitungen für die Auszeichnung treffen. Das kann zum Beispiel eine Person aus dem Bereich der Medien, der Kunst, der Politik, der Wirtschaft oder dem Sport sein oder auch jemand anderes, die/den ihr wünscht. Die Patensuche ist allein Sache der Schüler*innen.

7

In einem von euch in Absprache mit der Schulleitung gestalteten feierlichen Festakt wird eurer Schule von der Bundeskoordination der Titel *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* verliehen und ein Schild überreicht, das ihr an eurer Schule anbringen könnt. Die Schildkosten trägt die Schule.

Wie geht's weiter?

So geht's weiter!

... Jetzt gehen die Aktivitäten eigentlich erst richtig los!

8

Als *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* wollt ihr selbst Ideen und Projekte zur Auseinandersetzung mit Rassismus entwickeln und Diskriminierungen in einer offenen Auseinandersetzung entgegentreten. Einige Beispiele von Aktivitäten an *Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage* sind: Veranstaltung von Projektwochen, die Gestaltung von Ausstellungen und die Produktion von Szenen oder ganzen Theaterstücken oder z.B. von Hörspielen zum Thema Rassismus; lasst eurer Phantasie freien Lauf ...

9

Bitte nutzt für weitere Aktivitäten und Unterstützung den Kontakt zu unseren Kooperationspartnern. Wendet euch dafür an die zuständige Landeskoordination bzw. an uns. Wir koordinieren auch den Austausch auf Landes- und Bundesebene und schicken euch Informationen und Tipps.

10

Wir bitten euch, uns einmal im Jahr einen kurzen Bericht über die Aktivitäten an eurer Schule zu schicken.

Selbstverständnis einer



1

Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

2

Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.

3

Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

**Vorschlag für ein
Anschreiben an eure
Lehrer*innen ... !**

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

wir Schülerinnen und Schüler haben uns über das Projekt *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* informiert. Wir haben dieses Schüler*innen-Projekt an unserer Schule initiiert und wollen jetzt öffentlich an unserer Schule dafür werben.

Zu Ihrer Information haben wir Ihnen eine Kopie der Startinfo gegeben.

Dieses Schüler*innen-Projekt wird von seinen Inhalten her von uns gestaltet und entwickelt.

Wir wollen Sie für die Umsetzung des Projekts um Ihre Unterstützung bitten, weil wir Ihre Erfahrung und Ihr Engagement brauchen. Da Rassismus alle Lebensbereiche betrifft, möchten wir Sie und Ihren Unterricht in unser Projekt mit einbeziehen.

Wir wünschen uns eine engagierte Schule, die uns die Zeit und den Raum gibt, um uns aktiv mit allen Formen von Diskriminierung auseinander zu setzen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns unterstützen würden.

Wie diese Unterstützung konkret aussehen könnte, möchten wir gerne mit Ihnen besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Kopiervorlage Unterschriftenliste



(Bitte mit Schulstempel/Anschrift der Schule versehen)

- 1** Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
- 2** Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
- 3** Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

	Vorname	Nachname	Geburtsdatum	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Aufnahmeantrag als:

An:
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Bundeskoordination
Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11
10787 Berlin



Name der Schule: _____
Anschrift: _____
Bundesland: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____
Fax: _____ Homepage: _____
Ansprechpartner – Schüler*innen: _____
Ansprechpartner – Lehrer*innen: _____
Tel. / Mobil: _____

**Wir bekennen uns mit unseren Unterschriften zum Selbstverständnis einer
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**

Von _____ Schulmitgliedern haben _____ Personen die Grundsätze unterzeichnet.
Das sind _____ Prozent.

Anteil Schüler*innen: _____ von _____ = _____ %

Anteil Lehrer*innen: _____ von _____ = _____ %

Technisches Personal und Sekretariat: _____ von _____ = _____ %

Bitte schickt uns die Anerkennungsbestätigung zu.

Unser/e Pat*in ist: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Wir sind darüber informiert, dass die Kosten für das Schild von der Schule zu tragen sind.

Wir möchten das Schild in der Größe:

70 × 24,7 cm 105,- €

125 × 44,1 cm zu 145,- € (jeweils inkl. Versand und Handbuch *Lernziel: Gleichwertigkeit*)

Datum, Ort, Unterschrift der Schulleitung

Schulstempel



<p>Baden-Württemberg Hana Rudi, Stephan Reichstein Kolping Bildungswerk Württemberg e. V. Theodor-Heuss-Str. 34 70174 Stuttgart Tel.: 0711 – 21 74 39 22 Fax: 0711 – 21 74 39 39 schule-ohne-rassismus@kbw-gruppe.de www.kolping-bildungswerk.de</p>	<p>Hessen Oliver Fassing Bildungsstätte Anne Frank Hansaallee 150 60320 Frankfurt am Main Tel.: 069 - 560 00 243 Fax: 069 - 560 00 250 ofassing@bs-anne-frank.de www.bs-anne-frank.de</p>	<p>Saarland Dr. Erik Harms-Immand Landeszentrale für politische Bildung Beethovenstraße 26 66125 Saarbrücken-Dudweiler Tel.: 06897 - 79 08 17 6 Fax: 06897 - 79 08 17 7 eharms-immand@lpm.uni-sb.de www.lpm.uni-sb.de/lpb</p>
<p>Bayern Patrick Wolf, Zehranur Aksu, Sebastian Zollner Bayerischer Jugendring Herzog-Heinrich-Straße 7 80336 München Tel.: 089 – 51 48 19 Fax: 089 – 514 58 77 patrick.wolf@sor-smc-bayern.de zehranur.aksu@sor-smc-bayern.de sebastian.zollner@sor-smc-bayern.de www.sor-smc-bayern.de</p>	<p>Mecklenburg-Vorpommern Claudia Schlaier RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. Regionalzentrum Westmecklenburg Alexandrinenplatz 7 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 - 57 02 21 4 Fax: 03874 - 57 02 21 3 claudia.schlaier@raa-mv.de www.raa-mv.de</p>	<p>Sachsen Anne Riedel Netzwerk für Demokratie und Courage, Netzstelle Dresden Könneritzstraße 7 01067 Dresden Tel.: 0351 - 4 81 00 66 Fax: 0351 - 4 81 00 61 sor-smc@netzwerk-courage.de www.netzwerk-courage.de</p>
<p>Berlin Sanem Kleff, Lisa Wesemann, Funda Cabral Semedo Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Landeskoordination Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11 10787 Berlin Tel.: 030 - 21 45 86 - 15 / - 17 Fax: 030 - 21 45 86 - 20 berlin@aktioncourage.org www.schule-ohne-rassismus.org</p>	<p>Niedersachsen Claudia Schanz, Dr. Peter Kaufmann Niedersächsisches Kultusministerium Referat Politische Bildung, Gedenkstätten, Medienbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Mobilität Schiffgraben 12 30159 Hannover Tel.: 0511 – 12 07 1 - 60 / - 55 Fax: 0511 – 12 09 97 1 - 60 / - 55 claudia.schanz@mk.niedersachsen.de peter.kaufmann@mk.niedersachsen.de www.politischebildung.niedersachsen.de www.nibis.de</p>	<p>Sachsen-Anhalt Cornelia Habisch, Martin Hanusch Landeszentrale für politische Bildung GSt. Netzwerk für Demokratie u. Toleranz in Sachsen-Anhalt Leiterstraße 2 39104 Magdeburg Tel.: 0391 - 56 76 45 9 Fax: 0391 - 56 76 46 4 netzwerk@lpb.mk.sachsen-anhalt.de www.lpb.sachsen-anhalt.de</p>
<p>Brandenburg Andrea Rauch Demokratie und Integration Brandenburg e.V., RAA Brandenburg Am Kanal 49 14467 Potsdam Tel.: 0331 - 20 10 86 9 Fax: 0331 - 50 50 64 5 a.rauch@raa-brandenburg.de www.raa-brandenburg.de</p>	<p>Nordrhein-Westfalen Renate Bonow, Katharina Miekley, Julia Rombeck Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 37 Ruhrallee 1-3 44139 Dortmund Tel.: 02931 - 82 52 -14 / -40 / -51 / -50 Fax: 02931 - 82 48 2 - 48 / - 49 renete.bonow@bra.nrw.de katharina.miekley@bra.nrw.de Julia.Rombeck@bra.nrw.de http://www.kommunale-integrationszentren- nrw.de/schule-ohne-rassismus-schule-mit- courage-0</p>	<p>Schleswig-Holstein Medi Kuhlemann Aktion Kinder- und Jugendschutz Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e. V. Flämische Strasse 6-10 24103 Kiel Tel.: 0431 - 2 60 68 78 Fax: 0431 - 2 60 68 76 kuhlemann@akjs-sh.de www.akjs-sh.de</p>
<p>Bremen Linda Blöchl Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Bremerhaven Schifferstraße 48 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 - 45 03 8 Fax.: 0471 - 41 73 42 linda.bloechl@lzbpb.bremen.de www.lzbpb-bremen.de</p>	<p>Rheinland-Pfalz Anke Lips Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz Am Kronberger Hof 6 55116 Mainz Tel.: 06131 - 16 41 09 Fax: 06131 - 16 29 81 anke.lips@politische-bildung-rlp.de www.politische-bildung-rlp.de</p>	<p>Thüringen Konstanze Ilmer, Arlett Symanowski Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar Jenaer Str. 2/4 99425 Weimar Tel.: 03643 - 82 71 - 42 / - 44 Fax: 03643 - 82 74 55 schulemitcourage@ejbweimar.de www.schule-ohne-rassismus-thueringen.de</p>

per Fax an: 0 30 - 21 45 86 - 20

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
Bundeskoordination
Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11
10787 Berlin

BESTELLUNG (Alle Preise inkl. Versand!)

Anz.	Titel	Einzelpreis	Gesamt
	Baustein I: Der Präventionsansatz von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Ab Bestellung von 10 Stk, Stückpreis 1,99 €	2,95 €	€
	Baustein II: Gender & Islam in Deutschland. Ab Bestellung von 10 Stk, Stückpreis 1,99 €	2,95 €	€
	Baustein III: Die Rolle der Schulsozialarbeit in der Menschenrechts-erziehung. Ab Bestellung von 10 Stk, Stückpreis 1,99 €	2,95 €	€
	Baustein IV: Reden über Rassismus in Deutschland. Ab Bestellung von 10 Stk, Stückpreis 1,99 €	2,95 €	€
	Baustein V: Antisemitismus und Migration. Ab Bestellung von 10 Stk, Stückpreis 1,99 €	2,95 €	€
	Handbuch Sekundarstufe „Lernziel Gleichwertigkeit“ 218 Seiten, 200 farbige Abbild	19,95 €	€
	Handbuch: „Islam & Schule“ (nicht nur) für PädagogInnen. 224 Seite, 200 Abbildungen	24,95 €	€
	Infopaket: „Interkulturelle Kompetenzen stärken“ Vier Themenhefte zum Aktionspreis „Rassismus. Erkennen & Bekämpfen // Islam & Ich // „Fatma ist emanzipiert, Michael ein Macho!? // Rechtsextremismus in der Einwanderungsgesellschaft	14,95 €	€
	Präventionspaket: Islamismus, Salafismus, Muslimfeindlichkeit 1 Handbuch „Islam & Schule“ // 1 Themenheft „Islam & Ich“ - // 1 Plakat „Selam Deutschland“ // 1 Plakat „Jungsein im Land der Vielfalt“	29,95 €	€
	Themenheft: „Klassismus“	4,95 €	€
	Themenheft: „Rechtspopulismus“	4,95 €	€
	Themenheft: „Rassismus. Erkennen & Bekämpfen“	4,95 €	€
	Themenheft: „Islam & Ich“	4,95 €	€
	Themenheft: „Fatma ist emanzipiert, Michael ein Macho!?“ Geschlechterrollen im Wandel	4,95 €	€
	Themenheft: „Rechtsextremismus in der Einwanderungsgesellschaft“	4,95 €	€

ab 10 Themenhefte Stückpreis 4,50 € // ab 20 Themenhefte Stückpreis 3,95 €

Abweichende Kosten beim Versand außerhalb Deutschlands.

Lieferung und Rechnung an:

Dies ist

meine Privatadresse

die Adresse der Schule / Institution

Name, Vorname

(Institution / Schule)

Straße

PLZ - Wohnort

Telefon / Fax / E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift